

Zu den „Lehren und Weisungen der österreichischen Bischöfe über soziale Fragen d. Gegenwart“

Das Werden des Sozialismus.

c.) Der Wucher in der kapitalistischen Wirtschaft. („Das Neue Reich.“)

Damit haben wir den einzig richtigen Zugang zur vielumstrittenen Frage der Erlaubtheit des Zinsgewinnes gewonnen: Ob eine Zinsforderung in der heutigen Wirtschaft gültig ist oder nicht, hängt vom wirtschaftlichen Zustand ab, an dem der Wucher der Gerechtigkeit im Laufe der Zeit, gegen die ja der Wucher verstoßt, anzulegen ist.

In kurzen Strichen soll hier Nattingers Darlegung darüber wiedergegeben werden, da sie von allen Lebensbedingungen der Frage wohl innerlich die richtige ist u. ebenso übereinstimmend mit der oben dargelegten Auffassung der Moraltheologen aus der Zeit des Frühkapitalismus wie auch mit den neuesten Forschungen der Nationalökonomie. Nattinger geht davon aus, daß alle produzierten Werte aus einer Verbindung des Naturfaktors mit der Arbeit entstehen. Die Natur muß, wenn sie der Bedürfnis menschlicher Bedürfnisse dienende Früchte tragen soll, von der Arbeit befruchtet werden; umgekehrt kann diese sich gar nicht fortzwingen, wenn ihr der Stoff fehlt, schicklich ob dieser Stoff in Rohstoffen oder Arbeitswerkzeugen besteht. Nun sind aber diese Güter im Eigentum derer, die es physischer, sei es moralischer Personen. Das Eigentum aber ist weisensmäßig das Recht, diese Güter ausschließlich zu besitzen, so daß die Überlassung dieser Güter an andere zur Benützung, wenn die Überlassung ein Risiko in sich schließt, eine fittliche und rechtlich wohlgegründete Vergütung herbeiführen kann. Dies ist aber der Fall im Kreditverkehr der heutigen Wirtschaft. Im weiteren lassen sich Nattingers Ausführungen in folgende drei Thesen zusammenfassen, welche die der kanonistischen Zins- u. Wucherlehre in ihrer ganzen Entwicklung und den kirchlichen Entscheidungen in der Zinsfrage zugrundeliegenden Gedanken sehr scharf kennzeichnen: 1. Der Zins ist eine historische, nicht eine absolute Kategorie, das heißt nicht im Wesen der menschlichen Wirtschaft selbstschon gegeben und darum in seiner Erlaubtheit und Berechtigung von den historischen anachronischen wirtschaftlichen Verhältnissen abhängig. 2. Nur die historische Betrachtung führt überhaupt in der Wucher- und Zinsfrage zur richtigen Erkenntnis. Nichts ist gefährlicher, als mit stehenden, niemals wirtschaftliche Verhältnisse, welche immer in einem ständigen, in einer fortwährenden Bewegung und Veränderung begriffen sind, messen zu wollen. 3. Auch die Frage der Höhe des Zinses ist nicht für alle Zeiten und wirtschaftlichen Verhältnisse die gleiche, sondern veränderlich, sowohl entsprechend dem in der volkswirtschaftlichen Entwicklung nach dem Stande der Technik und aller in Anschlag zu bringenden Faktoren größeren oder kleineren Produktionsvertrages, sowie auch verschieden nach den einzelnen Produktionszweigen und der verschiedenen Ergiebigkeit ihrer Arbeit.

Der Nattingers Darlegungen liegt, ist an vielen Stellen erkannt, mit welchem Scharfsinn er in das Wesen heutiger Wirtschaft eindringt, ja manchmal fast die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse der letzten beiden Jahrzehnte mit der größten Sicherheit und ohne irgendwelche Schein, wenn er sie auch nicht systematisch verarbeitet, sondern nur zur Aufzeichnung des zeitbedingten Zustandes für die Anwendung der fittlichen Grundätze klarstellt. Mit es doch heute allgemein anerkannte Lehre der Nationalökonomie, daß der Zins der Element der wirtschaftlichen Entwicklung ist, deren vorzüglichste Antriebe die Bevölkerungsvermehrung und der Fortschritt der Technik ist und deren unmittelbar bewegender Faktor die unternehmende Arbeit ist, sei es selbständige oder abhängige; der Zins selbst erscheint aber als ein von der Knappheit der in der Volkswirtschaft verfügbaren Kapitaldisposition abhängiger Preis für den Kredit (Kapitaldisposition), mit dessen Hilfe es möglich ist, den Wert

der künftigen Produktion vorwegzunehmen und für die Steigerung der Produktion und der Vergrößerung des Sozialproduktes dienlich zu machen, aus der dann die Rückvergütung des gewährten Kredites mit Einfluß eines Entgeltes wirtschaftlich möglich ist.

An der Hand der Gedanken Nattingers soll das noch näher, besonders nach der ethischen Seite hin, dargelegt werden. Danach besteht für die heutige Wirtschaft ein wesentlicher Unterschied zwischen Darlehen und Kredit. Beide haben zusammen zwar die äußere Form gemeinsam, sind aber in ihrem Wesen verschieden. Im Darlehen wird das Eigentum der geliehenen Sache auf den Entleiher übertragen gegen Pfandstellung zur Sicherung des Darlehens, wozu noch kommt, daß das Darlehen meist der Behebung einer augenblicklichen Not dient. Im Kredit wird nicht das Eigentum, wie im Darlehen übertragen, sondern nur die Benützung des Kapitals, wird kein Pfand gestellt, weshalb der Kreditgeber das Risiko zu tragen hat, den ganzen Wert in der Zukunft zu verlieren, außerdem werden die im Kredit entliehenen Vorräte dazu verwendet, in näherer oder entfernterer Zukunft einen höheren Wert zu produzieren, der d. Rückstellung der im Kreditgewinn aufgenommenen Kapitalien ermöglicht, wobei, was in unserer Frage entscheidend ist, das Risiko des Verlustes der Kreditgeber zu tragen hat. Der Kreditgeber nimmt teil an der Risikofragung, die ein Merkmal des echten Unternehmers ausmacht. Sagen wir doch in der sozialökonomischen und sozialökonomischen Begriffsbestimmung des wahren Unternehmers gefunden, daß das Unternehmertum nicht mit Kapitalbesitz identifiziert werden darf, sondern seinem Wesen nach darin besteht, die neuen wirtschaftlichen Möglichkeiten wahrzunehmen und auszunutzen, die wirtschaftliche Entwicklung aus eigenem unternehmerischen Willen heraus weiterzuführen, womit Risikofragung verbunden ist. Diese Risikofragung u. die Teilnahme daran durch Kreditgewährung ist der Grund für die fittliche Berechtigung des Zinses in der heutigen Wirtschaft. Daß in dieser Wirtschaft mit dem Kredit die Produktion fittlich gefördert und das Sozialprodukt vermehrt werden kann und muß, um für die steigende Bevölkerung mit den gesteigerten Bedürfnissen Raum zu schaffen, ist seine wirtschaftliche Begründung.

Daß dies das Wesen des Kredites und der heutigen Kreditwirtschaft ist, ergibt sich aber auch aus d. früher dargelegten Ausführungen der Moraltheologen der Zeit des Frühkapitalismus über die Unternehmertätigkeit. Unternehmungsverantwortlichkeit und den Unternehmerrisiko. Daß sich damit der Kredit vom Darlehen wesentlich unterscheidet, bedarf keines weiteren Beweises; der hl. Thomas sagt ausdrücklich, daß es vielmehr ein Gesellschaftsvertrag zu nennen sei als ein Darlehensvertrag.

Für die ethische Seite der Zinsfrage ergibt sich daraus: Zeitwahrheit ist an der fittlichen Lehre, daß bei dem reinen Darlehen als solchem der Zins nicht erlaubt ist. In diesem Sinne berufen sich die Bischöfe in ihren „Lehren und Weisungen“ auf die durch die Jahrhunderte geltende und im Kanon 1543 des neuen kirchlichen Rechtsbuches wiederholt erklärte Wucherlehre der Kirche. Dieser Kanon lautet: „Wenn eine verkehrbare Sache zum Eigentum übertragen wird mit der Verpflichtung, die Sache zu einem späteren Zeitpunkt zu derselben Gestalt, in ein Gewinn auf Grund dieses Vertrages zu übergeben, der Kanon 1543 führt nun aber fort: „Nebenbei ist es bei der Gewinn einer verkehrbaren Sache nicht unerlaubt, den geschuldeten Zins zu nehmen, außer wenn dieser erzwungen ist, nämlich dann, wenn ein armerer und entbehrender Zinsnehmer“ Unter Zinsverständnis man bekanntlich in der kanonistischen

Zinslehre die Rechtsmittel, welche den Weg von Zins (nicht im engeren Sinne des ursprünglichen) Zinses der Nationalökonomie, sondern Zins im weitesten Sinne) rechtfertigen bei einem Vertrage, der äußerlich einem Darlehensvertrage ähnlich sieht, aber seinem Wesen nach kein Darlehensvertrag im strengen Sinne sein kann, weil sonst die Kirche gar nicht den Zinsbezug davon gestatten könnte auf Grund ihrer in Sittenlehre verantworteten Lehre von der Unveräußerlichkeit des Zinses beim reinen Darlehensvertrage. Denn nach der ganzen kirchlichen Zinslehre kann der Zins nur erlaubt sein, wenn kein Darlehensvertrag im strengen Sinne vorliegt, das heißt, wenn Sachen übertragen werden, die ertragsfähig sind und für deren größeren oder geringeren Ertrag oder gar Verlust dem Darleiher das Risiko bleibt, die also nicht zu Eigentum übertragen werden. Ob die übertragenen Sachen im Rahmen der heutigen Volkswirtschaft ertragsfähig sind oder nicht, die Antwort darauf kann nicht die Moral und nicht die Nationalökonomie, sondern nur die Volkswirtschaft geben, wie wir oben von Nattinger hören oder wie Linfennann sagt: „Der entscheidende Punkt liegt insbesondere in der rechten Erkenntnis der Bedingungen eines gesunden Volkswirtschaftslebens und auf diesem Gebiete muß die Streitfrage ausgetragen werden.“ Linfennann zieht hier die Konsequenzen aus seiner prinzipiellen Stellung bezüglich des Verhältnisses der Moraltheologie zu den Volkswirtschaftswissenschaften; er schreibt darüber: „Die theologische Moral muß die Volkswirtschaftswissenschaft im weitesten Sinne in sich hereinnehmen und derselben einerseits die in der Theologie angelegenen unverrückbaren Ziele zeigen, andererseits aber auch ihr diejenigen Lehren entnehmen, welche die Theologie ihrem Wesen nach nicht geben kann. Nur wenn die Moral sich bescheidet, von der Rechtsphilosophie, Politik, Volkswirtschaftslehre usw. zu lernen, wo dies allein kompetent und kann sie auch den Anspruch erheben, daß die Wissenschaften von ihr Lehre zu nehmen, wo der Theologie das entscheidende Wort gebührt.“ Diese von Nattinger im Rahmen der Moraltheologie mit solcher Präzision geäußerte Einsicht vermag allein die Tragweite der Erlaubtheit des Zinses über die formalistische Behandlung hinauszubringen.

Dr. Johannes Meijner, Fortsetzung folgt.

Der Eucharistische Kongress, Chicago, Juni 1926

Das größte Ereignis in der Geschichte der kath. Kirche in Amerika

C. N. R. verfügt Spezialzüge aus West-Canada.

Von aussergewöhnlicher Wichtigkeit für die Katholiken ist der 28. Internationale Eucharistische Kongress in Chicago, Ill., vom 20. bis 24. Juni. Die kirchlichen Würdenträger wissen die Anstrengungen der C. N. R. Gesellschaft zu schätzen, die Spezialzüge hin und her zum Kongress einzustellen wird und fuer etliche hundert Menschen in guten Hotels zu massigen Preisen Vorkehrungen getroffen hat. Nun ist es höchste Zeit, dass solche, die beabsichtigen, ihre Eingabe machen fuer Schlafwagen- und Hotel-Akkommodation. Die kirchlichen Behörden wurden vorher zu Rate gezogen, ehe die Vorbereitungen fuer den Zugdienst getroffen wurden, sodass zeitige Abfahrt von den verschiedenen Punkten erfolgen kann. Solche Passagiere, welche den gewöhnlichen Zug benutzen wollen, haben die Vergünstigung, den Durchzug zu gebrauchen, welcher wachsend des Sommers zwischen West-Canada und Chicago fährt.

Irgend ein Agent der C. N. R. wird Ihnen gern weitere Auskunft geben und alles Weitere besorgen.

Heilig zudende Schmerzen. „Vier Jahre lang war meine Frau bei fittlicher Gesundheit.“ schreibt Herr Bert. Truidet von Elmira, Mont. „Sie litt an heilig zudenden Schmerzen in ihren Gelenken, so daß sie des Nachts nicht schlafen konnte. Sie hat sieben Dosen Hornis Alpenkräuter gebraucht und fühlt sich jetzt wohl und gesund.“ Dieses altbewährte Kräuterpräparat ist ein Stärkungsmittel für das System; es baut den Körper auf, entfernt die Unreinheiten, reguliert die Organe und stärkt die Nerven. Diesem Mittel wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern von besonderen Agenten direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Hornis und Sons Co., in Chicago, Ill., geliefert. Zollfrei geliefert in Kanada.

Central-Verein erinnert sich des Auftrages Benedikts XV., der Völkerverständigung auf christlicher Grundlage die Wege zu weisen. Aufgabe soll in Springfield in Angriff genommen werden.

Geliebt auf das bemerkenswerte Handbroschen, das Cardinal Gasparri im Sommer des Jahres 1919 durch Vermittlung des Erzbischofs von Chicago, des nunmehrigen Kardinals Mundelein, an den Central-Verein gelangen ließ, wird eine der Sitzungen seiner bevorstehenden General-Versammlung in Springfield zur Erörterung der Völkerverständigung gewidmet sein.

Das betreffende Schreiben legt dem Central-Verein geradezu die Verpflichtung auf, sich dem Verdienst in besonderer Weise zu widmen. Nachdem Cardinal Gasparri zunächst auf die Folgen des Krieges als auch auf die Pflicht der Katholiken, den Satz auszusprechen und die Bande der christlichen Brüderlichkeit wieder enger zu knüpfen, hingewiesen, erinnert er die deutschen Katholiken unseres Landes daran, daß gerade sie, die durch die engsten Bande mit beiden, einander noch jüngst bekriegenden Nationen verbunden seien, vor offen berufen wären, an der Völkerverständigung ihres Vieles zu arbeiten. Ja, er erklärt geradezu, es sei der Wunsch des Papstes, daß dies geschehe. Es heißt in dem Schreiben:

„Folglich wendet sich der Vater, dem nichts mehr am Herzen liegt als die wirkliche Verständigung der Völker und der sich dierhalb bereits an die Völkerverständigung gewendet hat, jetzt an Euch, auf daß auch Ihr an einer solchen Aufgabe teilnehmet. Ueberdies, da der Papst die schrecklichen Zustände kennt, unter denen unsere Brüder in Deutschland jetzt leben, fleht er Euch aus ernster, ihnen jede Hilfe zu spenden, sowohl materielle wie moralische Hilfe, und zwar auf die schlaueste und die wirksamste Weise, besonders durch die Gleichrichtung der bürgerlichen Wiederanbahnung des Handels und durch alle jene Vorteile, die dem Handel naturgemäß folgen. Der Vater ist überzeugt, daß nicht allein Ihr freudig dieser Einladung entsprechen werdet, sondern auch alle Kinder Eures großen Vaterlandes ohne jeden Unterschied, denn sicherlich werden sie sich der großen Dienste erinnern, die ihre Väter durch deutsche Geburt und Abwanderung ihrem Lande während dieses Krieges geleistet haben. Auf solche Weise werden sie in wahren Wohlwollen den menschlichen Geschickts und werden auf ihr eigenes Volk die herrlichsten Segnungen des allmächtigen Gottes herabziehen.“

Mit bemerkenswertem Eifer erfüllen die deutschen Katholiken Amerikas den einen Teil der von Benedikt XV. ausgesprochenen Hoffnungen, daß sie die Not der Völker Mittel-Europas lindern würden. In eben diesem Sinne ist es auch die Aufgabe der Central-Verein, die noch viel wichtigere Werk der Schaffung jenes dauernden Friedens unter den Völkern, der dem letzteren farbigen Kapite so sehr am Herzen liegt. In England, Frankreich und Deutschland haben sich im Laufe der letzten Jahre mehr als einmahl katholischen Zusammenkünfte zur Beratung des großen Problems. Nur in unseren Lande wurden von katholischer Seite bisher noch gar keine Schritte unternommen in dieser Richtung. Dabei waren gerade die Katholiken Amerikas vor allen anderen berufen zur Führerrolle. Wir stehen trotz unserer Anteilnahme am Krieg über den Parteien und sollten daher eher als jene, denen alle Vorurteile und jingige Verhöhnungen entgegenstehen, die Augen geöffnet, in ständiger Weise, das Verhängnis zu vermeiden und ihm Wege und Ziel vorzugeben.

Die Verdienste der deutschen Katholiken Amerikas um Gründung und Verbreitung der Pfarrschulen in unserem Lande wird heute allgemein anerkannt. Das päpstliche Schreiben, das Bischof Zaccaria während der im vorigen Sommer zu Cleveland abgehaltenen General-Versammlung des C. N. R. verlas, geschieht uns des weiteren große Verdienste um die katholische Aktion zu. Wenn es nun richtig ist, woran nicht zu zweifeln, daß die deutschen Katholiken Amerikas sowohl in der Aktion der Pfarrschulen und der katholischen Aktion bahnbrechend und vorbildlich gewirkt, woran sollen sie da (Fortsetzung auf S. 7.)

International Loan Company
403 Trust & Loan Building Winnipeg Manitoba
Ein guter Weg zum Gelingen
Wird zu Verleihen auf 1. Erwerbten, auf verbesserter Notizen - Verleihen 5% wo die Zinsen im Jahre bleiben
R. J. Hauser, Vertreter, Humboldt, P. M. Britz, Auskunft gerne erteilt

Bauholz und alles Bau-Material,
..... Kohlen-Verkaufsstelle
BULLDOG Getreide-Pflanzmaschinen ■ DeLAVAL Nahn-Separatoren
BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO.
P. A. SCHWINGHAMER, PROP.



CANADIAN PACIFIC
Beste Verbindung zwischen Europa u. Canada auf Canadianen Dampfern.
Ein schneller und schöner Verkehr die zu allen großen und mehrerorten Ballungszentren u. zu den wichtigsten Häfen.
Die Canadian Pacific Gesellschaft kann die notwendige Erlaubnis nach Canada an die Passagiere ausstellen, wenn anders Gesetz und physische Möglichkeiten das nicht hindern.
Die Canadian Pacific Gesellschaft unterhält Büros in Hamburg, Bremen, Wien, Frankfurt, Berlin, Wien, Budapest, Bukarest u. an allen an deren Hauptpunkten Europas.
Reisen naherer Ausfahrt mehrer Monate an den nächsten G. P. C. Agenten oder man schreibt in seiner Muttersprache direkt an **W. C. Cohen, Generalagent** 372 Main Street, Winnipeg, Man.

Sendet Eure reparaturbedürftige Uhren an
A Benson in Wadena, Sask.
Zufriedenheit garantiert.
Schickt Euren Auftrag ohne Verzögerung

Baldwin-Hotel
Saskatoon
Saubere Zimmer, Gute Mahlzeiten
Höfliche Bedienung.
Omni-bus zur Bahnhof fuer jeden Zug.
Man spricht Deutsch.

Expert Watch Repairing
and Jewelry Manufacturing at lowest prices.
Mail orders shipped same day as received
McCarthy's Wholesale and Retail
Jewelry Store calls for less.
Drinkle Bldg. SASKATOON, Sask.

Die „Purity Bäckerei“
Möchte hiermit allen mitteilen, daß ich die Bäckerei von A. Tuse übernommen habe. Es wird mein größtes Bestreben sein, mir gute Waren zu sichern und ich hoffe Ihre Unterstützung zu erhalten. Frisches Brot und Studien jeden Tag.
See cream - Kaffee - Thee - Kakao - Candy und Strudl der Jahreszeit entsprechend.
Sodastationen
Grich Müller
Humboldt, Main Str., Pohn 126
Früher Stal Schulz
Hier wird deutsch gesprochen

E. Thornberg
Händler in Juwelen und Schmuckwaren
Humboldt, Sask.
Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art
Fachmännische Reparaturen

Gute und schnelle Druckarbeit
in deutscher und englischer Sprache vollständig

All kinds of Meat
can be had at
Pitzel's Meat Market.
The place where you get the best and at satisfactory prices
WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell let us know, we pay highest price
Pitzel's Meat Market
Livingstone St. HUMBOLDT, Ph 52

„St. Peters Press“
MÜNSTER, SASK.
Hochwertige Arbeit.
Ein sehr schneller und zuverlässiger Druck. Alle Arten von Karten, Briefen, Prospekten, etc. werden schnell und sauber gedruckt.
Ein sehr schneller und zuverlässiger Druck. Alle Arten von Karten, Briefen, Prospekten, etc. werden schnell und sauber gedruckt.

farmers!
Wenn Ihr noch Waffeln kauft, so kauft sie bei
Alexandria Hotel
Wass. T. A. Robinson, Prop.

Deutsche Metzgerei, Wurstfabrik und Delikatessengeschäft.
Wir fabricieren 35 Sorten deutsche Wurst, auch Schinken, Speck, sowie reines Schmalz zu niedrigen Preisen. La wir großen Vorrat haben, so unsere Ware immer frisch und schmackhaft. Wir versenden nach überall hin. Wiederholte erhalten guten Rabatt. Auch importieren wir Schweizerkäse, Kaminbrot, Bergkäse, Fleisch, etc. etc. und liefern wir frische Eier, Butter und Geflügel.

The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask.
320 Second Ave. S. G. C. HANSELNANN, Geschäftsführer.

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET
Frisches Fleisch aller Art stets vorräthig.
Unsere Spezialität: **Vorzügliche Würste.**
Bringt uns Eure Rinde, Kalber, Schweine und Geflügel. Lebend oder geschlachtet. — Wir legen den höchsten Preis.
SCHAEFFER-ECKER CO. - HUMBOLDT, SASK.

BARBER'S DRUG STORE Humboldt, Sask.
Der Drug Store mit führenden Agenturen wie **REXALL PREPARATIONS**
Victrolas und Victor Records - Edison Phonographs - Eastman Kodaks & Films
Beste Bedienung bei Verletzungen durch Zahn oder Explosion wird zugesichert.

Die weite Verbreitung
des „St. Peters Boten“ sichert jedem in dieser Zeitung Annoncierenden nachhaltigen Erfolg.



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

1. J. J. Gasser, Humboldt, Sask., ... 2. J. J. Gasser, Humboldt, Sask., ...

St. Peters-Kolonie.

Humboldt (Eingefandt). — Wer nach der Andacht werden die ...

Am nächsten Sonntag haben die ...

Das verehrte Publikum von ...

Annahmeim. — Herr Eduard ...

Humboldt. — Das Fronleichnam ...

Die Marienkinder machten sich ...

Am kommenden Sonntage wird ...

nach der Andacht werden die ...

Am nächsten Sonntag haben die ...

Leofeld. — Diese Gemeinde hat ...

Pilger. — Da der Sochw. Herr ...

Heberall. — So immer die ...

Humboldt. — Freitag abend, den ...

- 1. Trinklied. Von Frndt. 2. Das Lied. Von Spahr. 3. Loait. Von Abt — dem Volksverein gewidmet.

Am jeden Abende war ein ...

Bruno. — Bruno war schon ...

Am Dienstag, dem 1. Juni, ...

Beauchamp. — Der Sochw. P. ...

Humboldt. — Freitag abend, den ...

vollendet hat, kann Mitglied werden. Die folgenden Frauen wurden zu Beamtenstellen erwählt:

- Herz Jesu-Brüder. Bisher eingeangene \$1,503.39. Ungenannt, Bruno 25.00.

Bekanntmachung. Die jährliche Versammlung der ...

Münster. — Der Sochw. Fr. ...

Bafaw, Sask. — Bafaw ...

Humboldt. — Freitag abend, den ...

Table with columns: Weizen, No. 1 Northern, No. 2, No. 3, No. 4, No. 5, No. 6, No. 1 Rejected, No. 2, No. 3. Values: 1.34, 1.51, 1.30, 1.25, 1.14, 1.03, 1.21, 1.15, 1.10.

FOR SALE One Fordson Tractor and one John-Deere Pony Plow, both as good as new.

Zu verkaufen. In der Bruno, Sask., 2 Lots an Main Street.

Gesucht. Mädchen für Hausarbeit auf einer Farm.

Zu verkaufen. 100 Acres Farm, eine Meile von Bruno, Sask.

Eine freundliche Einladung ergeht hiermit an Sie zum Bankett in Lenora Cafe am 20. Juni.

Ship your EGGS - CREAM AND DAIRY BUTTER TO "Co-Op". Includes a list of agents and a small illustration of a cow.

CONCERT BY Chapel Choir and ORCHESTRA of ST. PETER'S COLLEGE Sunday, June 13, in BASEMENT of ST. AUGUSTINE CHURCH Humboldt, Sask. 8 o'clock sharp.

Der Eucharistische Kongress

(Fortsetzung von Seite 1.)

Ich wiederhole hiermit wieder das Programm des Eucharistischen Kongresses.

In allen Kirchen Chicagos werden am Sonntag, dem 20. Juni, feierliche Witternachtsessen mit Empfang der hl. Kommunion stattfinden zur Erfüllung des Berichts des Kardinals Mundelein, dem Papste wendens eine Million hl. Kommunikationen als „eucharistische Blumenstrauch“ zu widmen. Dieser große Eucharistische Kongress wird ein einzigartiges Ereignis in der Kirchengeschichte sein und wird den Segen des Himmels auf den Kongress herabziehen. So etwas ist noch nie dagewesen, seitdem die Kirche besteht — eine Million hl. Kommunikationen an einem Tage in einer Stadt! Was für eine Freude für das Herz Jesu und die lieben hl. Engel! Am Samstag wird mit Entfaltung des ganzen liturgischen Glanzes der päpstliche Legat, Kardinal Montano in der Kathedrale empfangen werden, der dann als Vertreter des hl. Vaters an die Kongressfeiernehmer eine Ansprache in englischer Sprache halten wird. Man rechnet, daß wenigstens fünfzehn Kardinal- und Bischöfe von Bistümern und Tausende von Priestern dem Kongress beizuhören werden. In jeder der 231 Kirchen der Millionenstadt wird ein Kardinal oder Bischof feierlichen Gottesdienst halten. Auf dem Soldiers Field, einem großen Stadion im Grant Park in der Nähe des Seefähers, wird ein Altar mit Tabernakel zur Feier der Pontifikalfeier errichtet werden. Während des Gottesdienstes werden sich die anwesenden Bischöfe um den Altar gruppieren. Wahrscheinlich ein Schaulust vor Gott und den Menschen!

Am Montag, dem 21. Juni, wird ein Kardinal ein feierliches Pontifikalamt zelebrieren, bei welchem ein Kumbador von 62.000 Stimmen, ausgemacht aus den Pfarreiken Chicagos, singen wird. Dazwischen sind 62.000 Kinder werden singen, mehr Kinder als die ganze Erzdiözese von Winnipeg Katholiken zählt. Eine mit Kreisen aufgestellte madriate Tracht, die während der Messe das Geklopf der Stadt zu überhören und die einen für diese Feier gesamt wurde, wird den Segen der Kinder bezaubern. Glorreicher Tracht, 50 Meilen lang, wurde zum Bau dieser Meilenstraße verändert. Es wird eine Meile sein einzigartig in der Geschichte der Welt. Sie wird hunderttausend in Anbetracht und ein Kardinal wird vor 160.000 Menschen predigen. Die Worte der Messe die Predigt werden der gewaltigen Menge durch eine Reihe von Lautverbreitern (Sound Speakers) verständlich gemacht werden. Bombardier Amerika in das Land der unbereinigten Möglichkeiten, auch in fröhlicher Stimmung.

Freitag, der 22. Juni, ist Feiertag in Anbetracht der Dienste, welche das fromme Frauenvolk der Kirche geleistet. Ein mächtiger Chor von Soubretten und Schulknaben wird beim Pontifikalamt singen. Abends große Verkündigung der Männer auf dem Soldiers Field, wo Kardinal Mundelein reden wird.

Mittwoch, der 23. Juni, ist Lehrertag, zu dem sich Lehrer in nie dagewesener Zahl einfänden werden. Bei dem Pontifikalamt werden die Studenten der Kollegien und Hochschulen einen gewaltigen Chor bilden und singen.

Am Donnerstag, dem 24. Juni, ist Schluß des imponenten Festes. Damit die majestätische Prozession mit dem Allerheiligsten, welche stets einen Glanzpunkt bei früheren Kongressen gebildet, in würdiger Weise durchgeführt werden kann, wird hier von dem Herrscher der städtischen Verkehrsstraßen in Mundelein, einer Vorstadt Chicagos, stattfinden.

Allgemeines Interesse wird der imponenten deutschen Massenversammlung — alle wohl verstanden, der deutschen Massenversammlung — entgegengebracht. Die am ersten Kongressstage, Sonntag, den 20. Juni, in der Broadview Armory Hall abgehalten werden wird. Ein Stück Gerlichkeit der weltumspannenden kath. Kirche wird sich dort vor den Augen der Teilnehmer entfalten. Den Vorzug wird der Christuskönig unter den amerikanischen Bischöfen führen, nämlich der allverehrte und weitbekannte Oberhirt der Diözese

Cleveland, Bischof Dr. Joseph Schrems, der ebenso wie Kardinal Mundelein ein ehemaliger Lehrling der Benediktiner von St. Vincent ist, Kardinal Faulhaber von München, der gelehrte Kongressredner Deutschlands, wird die Hauptrede halten. Schon um diesen Kirchenfürsten zu hören, wäre es der Mühe wert, den Eucharistischen Kongress zu besuchen. Die Kirchensöhne von 15 deutschen Pfarren Chicagos unter Leitung des wohlbekannten Pastors, des Hdn. Bn. Lettner von der St. Benediktus-Kirche, werden durch ihre musikalischen Leistungen diese deutsche Massenversammlung verdienen. Erzbischof Friz von Freiburg, Bischof Berning von Eschmühl, Fürst Alois von Löwenstein, die ehemaligen deutschen Kongressler Dr. Jos. Wirth und Karr, so wie Kardinal Piff, Hr. Zeipel, Bischof Piff von Viren und Bischof Steffer von Gurf, aus Österreich, und andere mehr, werden zu gegen sein.

Aus der St. Peters Kolonie werden folgende Hochw. Herren dem Kongress beizuhören: Se. Gnaden Abt Ordinaris Michael Lit. P. Tomine Hofmann von Dumboldt, P. Leo von Bruno und P. Marcellus von Engelsheld.

Der Volksverein Deutsch-Canadischer Katholiken wird sich geschlossen am Eucharistischen Kongress beteiligen. Die C. N. R., die uns heute wieder ihre Radio Station unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat, wird allen Deutschsprechenden aus Canada, welche die Reise nach Chicago machen wollen, die größte Zuversicherung sein. Sie wird uns einen eigenen Zug, einen Spezialzug, zur Verfügung stellen mit allen möglichen Bequemlichkeiten. Selbstverständlich können auf diesem deutschen Extrazug auch solche Deutsche fahren, die nicht Mitglieder des Volksvereins sind. Die Reise nach Chicago und zurück kostet von Dumboldt aus \$36.20. Von anderen Plätzen West-Canadas aus wird die Reise verhältnismäßig ebenso billig sein. Herr Bauer, Dumboldt, Herr Holt, Regina, Herr Benz, Großpeter, oder irgend ein Agent der C. N. R. wird gern irgendwelche Auskunft über die Reise geben. An der Grenze wird nicht viel Schwierigkeit gemacht werden. Doch sollen alle einwandernden Bürger ihre kanadischen Papiere mitnehmen und sich mit einem Reisepaß versehen. Nur solche, welche von ausländischen Bürgern geboren sind, gemäß der Tauffchein. Also meine lieben deutschen Glaubensbrüder und Mitlieder des Volksvereins! Auf zum Eucharistischen Kongress! Jeder, der es leisten kann, soll gehen. Ich weiß es schon im Voraus: Jeder, der meiner Einladung Folge leistet, der hinreißt und sich beim Eucharistischen Kongress in Chicago einfindet, wird mir zellebenslang dankbar sein. Also noch einmal: Auf zum Eucharistischen Kongress in Chicago!

Es dankt Euch für Eure Aufmerksamkeit der Heine hl. Paulus — will sagen Petrus — mit seiner gewaltigen Stimme.

Schließen Sie sich dem Live Stock Pool an. Eine Co-operative Gesellschaft ohne Aktien, unter Leitung und im Reize der Live Stock Producers of Saskatchewan. Schreiben Sie um volle Auskunft betrefis Organisation, Kontraktformulare und Hilfe, falls solche nötig ist, in der Organisation einer Ortsgruppe in Ihrem Distrikte, werden Ihnen die Direktoren gerne geben. The Saskatchewan Live Stock Co-operative Marketing Association, Limited, Sherwood, Building, Regina, East.

Sommer Kleider für Damen

Die Sommer-Monate sind da. Bleiben Sie frisch und kühl in hübschen Sommerkleidern. Wir erhalten soeben eine Lieferung von Sommerkleidern, und freuen uns beständig zu konnen, daß dieselben die schönsten sind die wir je zum Verkauf hatten. — Einfache und gedruckte Stoffe, Rayon Seide, printed Crepes, in den reizendsten Moden und Farben, welche sicherlich jeden Geschmack zufriedenstellen.

\$4.95 to 14.95

Brusers

LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES

Excursionen

Östliches Canada
Mit der Eisenbahn oder Schifffahrt u. Bahn

Pazifischen Küste
Die Dreieck Strecke Alaska

Jasper National Park
Mount Robson Park

Verkauf von Billetten vom 15. Mai bis 15. Sept. 1926

Hilftig zur Rückreise bis zum 31. Oktober 1926

— Unsere —

Persönlich geleiteten Touren eignen sich besonders für Lehrer, professionelle Männer, Geschäftsleute und Frauen.

Während des Monats Juli Touren nach Großbritannien und Kontinent, Prince Edward Island, der Pazifischen Küste.

Für Unterhaltung an Anhaltepunkten ist gesorgt.

Durchgangsverkehr vom Westen Canadas zum Eucharistischen Kongress in Chicago, vom 20. bis 24. Juni, 1926.

Um nähere Auskunft wende man sich an **G. J. Gaudet** Total-Agent, Münster. Teleph. 16 Oder **W. Stapleton**, District Passagier-Agent, Saskatoon, East.

Großes Gemeindefest in Leosfeld

am 20 Juni 1926.

Alle sind freundlichst eingeladen!

Unterstützt und verbreitet den „St. Peters Bote“!

Eucharistischer Kongress Chicago, Juni 20 bis 24, 1926

Hotel Unterkunft

Die Canadian National Eisenbahn hat für mehrere hundert Gäste Hotel Quartiere in wünschenswerten Hotels in Chicago reserviert und für jeden Reisenden ist sein Zimmer schon bestimmt vor der Abreise, so daß keine Verwirrung vorkommen kann. Jeder muß eine Anzahlung von \$15 machen beim Agenten der Canadian National Eisenbahn und diese Anzahlung wird verwendet zur Bestreitung der Hotelkosten in Chicago. Jedem Reisenden wird eine Quittung überreicht, welche den Namen des Hotels und die Zimmernummer darin angibt.

Deutscher Spezialzug

von Westen Canadas

St.	Stationen	12.30 Mittags	18. Juni
St. Duna	1.40 U. 30.	18. Juni	
St. Zephyr	1.45 U. 30.	18. Juni	
St. Bruns	2.00 U. 30.	18. Juni	
St. Garmet	2.16 U. 30.	18. Juni	
St. Humboldt	3.40 U. 30.	18. Juni	
St. Münster	3.51 U. 30.	18. Juni	
St. St. Oregan	4.06 U. 30.	18. Juni	
St. Engelsheld	4.21 U. 30.	18. Juni	
St. Station	4.35 U. 30.	18. Juni	
St. Winnipeg	6.00 U. 30.	19. Juni	
St. Duluth	6.20 U. 30.	19. Juni	
St. Chicago	8.20 U. 30.	20. Juni	

Die vorläufige Meisenheit, die ein Ereignis beizuhören und um Verwandte und Bekannte aus andere Ländern zu treffen, die sich ebenfalls zum Kongress einfänden werden.

\$5.90
Häufigkeit von Münster nach Chicago Billetverkauf vom 16. Juni bis zum 22. Juni, 1926
Verbindungszüge mehrere Wachen von anderen Plätzen Saskatchewan

Verlangen Sie Prospekte und genaue Auskunft von: **G. J. Hausce, Humboldt, Sask.; Bernard Vott, c.o. „Der Courier“, Regina Sask.; oder Total Agent, der Canadian National Railways.**

Sacred Heart Academy

Regina, Sask.

Diese Institution, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet, bietet besondere Vorteile im Unterricht von klassischen und bildenden Künsten. Musik, Zeichen- und Mal-Unterricht nach neuester Methode. Junge Damen werden für den Lehrentinnenberuf oder für das Business Diploma vorbereitet. Ferner Preparatory Course, Kindergarten bis VIII. Grad.

Weitere Auskunft erteilt: **Reverend Mother Superior.**

ST. URSULA'S ACADEMY

BRUNO, SASK.

Die Ursulinen-Schwester empfehlen ihre Kurse: **Preparatory, High School und Musik.**

Um weiteren Aufschluß wende man sich an: **The Mother Superior, St. Ursula-Convent Bruno, Sask.**